



E. Grieg: Lyric Pieces

aud 92.555

EAN: 4022143925558



SWR (Dr. Lydia Jeschke - 2007.11.16)

Heute mit Lydia Jeschke am Mikrofon und mit lauter neuen Aufnahmen, auf denen einiges wieder oder neu zu entdecken ist: nämlich Musik von Julius Rietz, Joseph Haydn, Franz Koglmann und Edvard Grieg.

[...]

Auch gewissermaßen eine Eigenkomposition ist die folgende neue Aufnahme, die die japanische Pianistin Hideyo Harada gemacht hat. Sie spielt Griegs „Lyrische Stücke“, und zwar etwa ein Drittel der gesamten Produktion. Einige sehr bekannte sind darunter, wie der Hochzeitstag auf Trolldhaugen, und auch selten gespielte Stücke.

Interessant ist nun, wie die Pianistin die verschiedenen Werke anordnet: nämlich nicht etwa chronologisch, sondern vielmehr nach Charakteren. Und zwar so, dass die gesamte CD einen abwechslungsreichen Verlauf nimmt. Die Stücke ergänzen einander zu einer lyrischen Erzählung von 75 Minuten Dauer. Und so folgen auch diese beiden novemberlichen Stücke bei Harada aufeinander: „Entschwundene Tage op.57, Nr. 1 und „Albumblatt“ op.47, Nr. 2.

[Musik: Edward Grieg, Hideyo Harada, Klavier, Tr. 9+10, 6'57 + 3'35]

Hideyo Harada spielte zwei Lyrische Stücke von Edward Grieg: „Entschwundene Tage“ op. 57, Nr. 1 und „Albumblatt“, op. 47, Nr. 2.

Und das war Treffpunkt Klassik. Am Mikrofon war Lydia Jeschke. Weiter geht es jetzt mit SWR2 aktuell.